

Grimma, den 25.11.2022

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Beschluss-Vorlage Nr.</b>          | <b>IV/14/12/2022</b>  |
| Für die                               | <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche<br><input type="checkbox"/> nichtöffentliche  |
| Sitzung der Verbandsversammlung am    | 14.12.2022  |
| Eingereicht durch:<br>Erarbeitet von: | Verbandsvorsitzender<br>Geschäftsführer VVGG  |
| <b>Betreff:</b>                       | <b>TOP 2.5.</b><br><b>Beratung und Beschlussfassung zum Beteiligungsbericht 2021 des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain</b>   |
| <b>Beschlussantrag:</b>               | Die Verbandsversammlung bestätigt den vorliegenden Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2021 des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain.<br><br><b>Begründung:</b><br>Gemäß § 99 Abs. 1 SächsGemO ist der Verbandsversammlung bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen der Verband unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.<br><br><b>Anlagen:</b><br>Beteiligungsbericht 2021 |

|              |
|--------------|
| <i>i.A.</i>  |
| Unterschrift |



## **2. Finanzbeziehungen / Bürgschaften / Gewährleistungen**

Die Gesellschaft hat gemäß Jahresabschluss 2021 einen Jahresüberschuss von 336,00 € erwirtschaftet. Dieser entspricht der Höhe der Eigenkapitalverzinsung und wurde an die Gesellschafter nach dem Verhältnis der gehaltenen Gesellschaftsanteile ausgeschüttet. Der Verband erhielt eine Ausschüttung von 171,36 €. Die Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung erfolgte am 01.09.2022. Im Wirtschaftsjahr 2021 erfolgte darüber hinaus keine Gewinnabführung, Bezuschussung bzw. Verlustabdeckung der Gesellschaft durch den Versorgungsverband.

Ab dem Jahr 2010 nimmt der Verband für Investitionen der Gesellschaft selbst Darlehen auf und reicht diese an die Gesellschaft weiter. Die Gesellschafterdarlehen werden mit 1 % bzw. 0,22 % (Förderdarlehen der SAB) verzinst. Anlage 1 enthält eine Übersicht zu den aufgenommenen Darlehen 2021.

Neben den Darlehen von Banken stellt der Verband der KWW GmbH aus erwirtschafteten liquiden Mitteln und eingenommenen Mehrkostenbeiträgen der Grundstückseigentümer Gesellschafterdarlehen zur Verfügung.

Bisher wurden folgende Gesellschafterdarlehen aus liquiden Mitteln ausgereicht.

| <b>Datum Beschluss VV</b> | <b>Betrag</b> |
|---------------------------|---------------|
| 10.12.2014                | 3.809.000 €   |
| 13.12.2017                | 538.888 €     |
| 12.12.2018                | 475.463 €     |
| 11.12.2019                | 8.000.000 €   |
| kein Beschluss in 2020    | - €           |
| kein Beschluss in 2021    | - €           |

Der Investitionsbedarf der KWW wird auch über das gemeinsame Cash- Management mit dem Verband gedeckt.

## **3. Lagebericht der Gesellschaft**

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften (§ 289 HGB) und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Die Angaben stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Lage der Gesellschaft und wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Der Lagebericht der Gesellschaft ist als Anlage 2 beigelegt.

## **4. Organe der Gesellschaft / Wirtschaftsprüfung**

Gesellschafterversammlung

Die beiden Gesellschafter werden durch den Verbandsvorsitzenden des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain bzw. den Geschäftsführer der Veolia Wasser Deutschland GmbH vertreten. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2021

- Herr Lutz Kunath, Verwaltungs- Betriebswirt (VWA) und
- Frau Kerstin Härtel, Dipl.-Ing.

Mit Vertrag des Notars Tilo Richter, Grimma vom 27.06.2011 wurde der Aufsichtsrat der Gesellschaft von bisher 7 Mitgliedern auf 5 Mitglieder reduziert.

Aufsichtsrat:

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2021 folgende Personen an:

- Wolfgang Hiensch, Frohburg (Vorsitzender), Bürgermeister
- Michael Hultsch, Bad Lausick, Bürgermeister
- Frank Rudolph, Geithain, Oberbürgermeister
- Laurent Hequet, (stellv. Vorsitzender) Geschäftsführer der Veolia Wasser Deutschland GmbH
- Thiebould Mittelberger, Geschäftsführer der Veolia Deutschland GmbH

Wirtschaftsprüfer:

- Komm-Treu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Markleeberg

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2021 neben den Geschäftsführern keine weiteren Arbeitnehmer.

## **5. Bilanz- und Leistungskennzahlen der Gesellschaft**

Die Bilanz- und Leistungskennzahlen der Gesellschaft sind als Anlage 4 bis 6 beigefügt. Eine Bewertung der Kennzahlen erfolgt in Anlage 8.

Grimma, den 01.11.2022



Kunath  
Geschäftsführer

Anlagen:

1. Darlehensaufnahme 2021
2. Lagebericht 2021 über den Geschäftsverlauf der Gesellschaft
3. Organigramm zum Kooperationsmodell
4. Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft 2019 bis 2021
5. Bilanz der Gesellschaft 2019 bis 2021
6. Kennzahlen zur Vermögenssituation, Kapitalstruktur, Liquidität und Rentabilität 2019 bis 2021
7. Bewertung der Kennzahlen 2021

### Gesamtbetrag der Kredite 2021 des VGG zur Weiterleitung an die KWW

|   | Plan<br>Betrag<br>(€) | Inanspruchnahme      |            |      | Bemerkung                      |
|---|-----------------------|----------------------|------------|------|--------------------------------|
|   |                       | Betrag<br>(€)        | Datum      | Bank |                                |
| <b>Wasserversorgung</b>                                 |                       |                      |            |      |                                |
| Investitionen (Weiterleitung an KWW)- Neuaufnahme       | 2.040.995,00          | 0,00                 |            |      |                                |
| Investitionen (Weiterleitung an KWW)- Übertrag aus 2019 | 2.885.060,00          | 2.885.060,00         | 03.03.2021 | SpK  | Übertrag aus 2019 !            |
| Umschuldung (VGG)                                       | 2.960.000,00          | 2.960.000,00         | 01.10.2021 | CoBa | SAB Nr. 15202511202 (aus 2011) |
|   | 529.672,00            | 535.624,19           | 30.04.2021 | LBBW | SAB Nr. 15202515201 (aus 2016) |
| <b>Abwasserbeseitigung</b>                              |                       |                      |            |      |                                |
| Investitionen (Weiterleitung an KWW)- Neuaufnahme       | 1.341.700,00          | 0,00                 |            |      |                                |
| Investitionen (Weiterleitung an KWW)- Übertrag aus 2020 | 0,00                  |                      |            |      |                                |
| Umschuldung (VGG)                                       | 1.333.303,00          |                      | 01.10.2021 | CoBa | SAB Nr. 15202511201 (aus 2011) |
|   | 1.215.820,00          | 2.549.123,00         |            | LBBW | SAB Nr. 15202511203 (aus 2011) |
|   | 253.114,00            | 2.841.964,92         | 30.04.2021 | LBBW | SAB Nr. 15202515101 (aus 2016) |
|   | 2.461.055,00          |                      | 31.05.2021 |      | SAB Nr. 15202515401 (aus 2016) |
| <b>Summe Neuaufnahme</b>                                |                       | <b>2.885.060,00</b>  |            |      |                                |
| <b>Summe Umschuldung</b>                                |                       | <b>8.886.712,11</b>  |            |      |                                |
| <b>gesamt</b>   |                       | <b>11.771.772,11</b> |            |      |                                |

## **Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH, Grimma**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021**

#### **1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Rechtsform</b>      | Gesellschaft mit beschränkter Haftung   |
| <b>Sitz</b>            | Straße des Friedens 14 A<br>04668 Grimma  |
| <b>Gründung</b>        | Errichtung des ersten Gesellschaftsvertrages<br>am 20. Dezember 1993  |
| <b>Rechtsgrundlage</b> | Gesellschaftsvertrag vom 25. August 2006, geändert durch<br>Vertrag vom 27. Juni 2011, Neufassung vom 03. April 2017 und<br>Neufassung vom 08. September 2021 |
| <b>Organe</b>          | Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung   |
| <b>Gesellschafter</b>  | Versorgungsverband Grimma-Geithain (VVGG) mit 51 %,<br>Veolia Wasser Deutschland GmbH (VWD) mit 49 %  |
| <b>Stammkapital</b>    | 30.000 €  |

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Zweck der Gesellschaft ist die Gewinnung und Bereitstellung von Trinkwasser für Bevölkerung, Handel, Gewerbe und Industrie und Sicherstellung der Organisation dieser Aufgaben sowie der Entsorgung von Abwasser der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie und deren Organisation, einschließlich der Entsorgung der bei den eigenen Ver- und Entsorgungsaufgaben anfallenden Restprodukte. Weiterhin verwaltet die KWW die gesamten öffentlichen Alt- und Neuanlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung (Neuanlagen im Sinne des Gesellschaftsvertrages sind solche, welche nach dem 31. Dezember 1998 fertiggestellt und abgenommen wurden).

Diese Aufgaben werden im Gebiet des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain wahrgenommen. Weiterhin plant, baut und finanziert die Gesellschaft alle Neuanlagen, soweit diese Aufgaben nicht auf Dritte übertragen werden.

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Beteiligungen</b>    | keine  |
| <b>Geschäftsführer</b>  | Herr Lutz Kunath, Verwaltungs-Betriebswirt (VWA)<br>Frau Kerstin Härtel, Diplom-Ingenieurin  |
| <b>Aufsichtsrat</b>     | Herr Wolfgang Hiensch, Vorsitzender, Bürgermeister<br>Herr Laurent Hequet, stellv. Vorsitzender, GF der VWD<br>Herr Michael Hultsch, Bürgermeister<br>Herr Frank Rudolph, Bürgermeister<br>Herr Thiébauld Mittelberger, GF der VWD |
| <b>Abschlussprüfung</b> | KOMM-TREU GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,<br>Markkleeberg   |

#### **Kundenbeziehungen**

Die Gesellschaft Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH wird für den Versorgungsverband Grimma-Geithain tätig. Zu diesem Zweck wurde zwischen dem Versorgungsverband und der Gesellschaft ein Wasserver- und Abwasserentsorgungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft unterhält zu den Kunden (Einwohnern) des Versorgungsverbandes keine direkten Kundenbeziehungen, sondern handelt namens und im Auftrag des Versorgungsverbandes.

#### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte 2021 einen Geschäftsführer, dessen Gehalt durch die Gesellschaft getragen wird. Das Gehalt des Geschäftsführers, der durch den Gesellschafter VWD benannt wurde, wird nicht durch die Gesellschaft getragen.

## 2. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH (KWW) führt für den Versorgungsverband Grimma-Geithain (Verband) auf der Grundlage des Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsvertrages die Wasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet durch. Sie versorgte in 2021 69.931 Einwohner mit Trinkwasser und entsorgte das Abwasser für 50.986 Einwohner. Im Geschäftsjahr wurden 3.078 Tm<sup>3</sup> (Vorjahr 3.176 Tm<sup>3</sup>) Trinkwasser verkauft und 1.780 Tm<sup>3</sup> (Vorjahr 1.809 Tm<sup>3</sup>) Abwasser entsorgt.

Die KWW plant, realisiert und finanziert sämtliche Neuinvestitionen im Verbandsgebiet. Im **Trinkwasserbereich** wurden 2,7 Mio. € (Vorjahr 3,2 Mio. €) investiert. Davon entfallen 1,6 Mio. € auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau und 0,9 Mio. € auf Versorgungsleitungen inkl. Hausanschlussleitungen. Der Wirtschaftsplan sah Investitionen von insgesamt 3,3 Mio. € vor und wurde damit um 0,6 Mio. € unterschritten.

Im **Abwasserbereich** wurden 1,8 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €) investiert. Davon entfallen 0,9 Mio. € auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau und 0,8 Mio. € auf Abwassersammelungs- und -behandlungsanlagen. Der Plan sah Investitionen in Höhe von 3,0 Mio. € vor und wurde damit um 1,2 Mio. € unterschritten.

Gegenüber den Vorjahren ist das Investitionsvolumen gesunken. Im Allgemeinen wird dies durch die Reduzierung der Neuverschuldung der KWW und somit der Begrenzung des Investitionsvolumens auf insgesamt 6 Mio. € begründet.

Die Unterschreitung der Planzahl im Jahr 2021 ist begründet durch Verschiebung einzelner Maßnahmen z. B. durch Verzögerungen bei Lieferzeiten aufgrund der Covid-19 Pandemie. Des Weiteren wurden Maßnahmen, welche zusammen mit Straßenbaulastträgern realisiert werden sollten, verschoben, da die Straßenbaumittel häufig aufgrund fehlender Zuwendungen nicht zur Verfügung standen. Dies führte im Bereich Abwasser allein bei den Maßnahmen mit einem geplanten Investitionsvolumen von mehr als 100 T€ zu einer Planabweichung von rd. 1,5 Mio. €.

Die Untererfüllung im Bereich Trinkwasser resultiert ebenfalls aus den genannten Ursachen, insbesondere aus der Verschiebung von Abwassermaßnahmen, in den Fällen, in denen eine

gemeinsame Durchführung erforderlich ist. Dies führte im Bereich Trinkwasser bei Maßnahmen teurer 100 T€ zu einer Planabweichung von rd. 1,1 Mio. €.

Diese Planabweichungen wurden teilweise relativiert, da sich aufgrund der seit 2020 anhaltenden pandemiebedingten Verzögerungen beispielsweise die Bauhauptleistungen für den Geröllfang der KA Bad Lausick aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2021 verschoben haben. Die ursprünglich im Jahr 2020 bereitgestellten Mittel (Plan: 350 T€; Ist 60 T€ (nur Nebenleistungen)) mussten im Jahr 2021 tatsächlich aufgewendet werden. Dies führte im Wirtschaftsjahr 2021 zu Mehrausgaben von 252 T€ (Plan: 140 T€; Ist 392 T€). Um dem Defizit bei den Investitionen im Jahr 2021 aktiv entgegenzuwirken und gleichzeitig den Investitionsplan 2022 zu entlasten, wurde die Investition in die Rechenanlage / Fällmittelstation der KA Geithain vorgezogen (Plan 2021: 30 T€; Plan 2022: 250 T€; Ist 2021: 300 T€).

Die Gesellschaft ist darüber hinaus, wie auch andere Auftraggeber, vermehrt damit konfrontiert, dass auf Ausschreibungen für Bauleistungen keine Angebote durch Baufirmen mehr abgegeben werden oder die Angebotspreise weit über den kalkulierten Kosten für die Baumaßnahmen liegen. Dies führte im Jahr 2021 beispielsweise zu Mehrausgaben für die Trinkwasserleitungen Bahnhofstraße in Tautenhain, Querstraße in Frankenhain und Hospitalstraße in Geithain von insgesamt 327 T€.

Die Finanzierung der Investitionen für Trinkwasser und Abwasser im Jahr 2021 erfolgte u. a. durch Darlehen (2.885 T€) sowie Investitions- und Ertragszuschüsse (1.743 T€). Dabei wurden die Darlehen durch den Versorgungsverband Grimma-Geithain aufgenommen und als Gesellschafterdarlehen an die KWW weitergegeben. Dadurch konnten kommunalnahe Finanzierungskonditionen erreicht werden.

#### Beschlüsse der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates im Jahr 2021

Im Jahr 2021 fanden zwei Gesellschafterversammlungen und drei Aufsichtsratssitzungen statt, in denen insgesamt 6 (GV) bzw. 9 (AR) Beschlüsse gefasst worden sind.

Die wesentlichsten Beschlüsse betrafen einen Nachtrag zu dem Betriebsführungsvertrag Abwasser, die Anpassung der Aufwandsentschädigung des Geschäftsführers, dessen Gehalt durch die Gesellschaft getragen wird und die Neufassung des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 08.09.2021. Die Änderung des Gesellschaftsvertrages bezieht sich hauptsächlich auf die Neufassung des § 6 Abs. 3. Die Gesellschafter regeln damit die Verfügung über die Geschäftsanteile für den Fall, dass die Bewirtschaftungs- und

Betriebsführungsverträge beendet werden. Weitere Vertragsänderungen ergeben sich aus der Umfirmierung der Veolia Wasser Deutschland GmbH zum 01.01.2019.

Beschlossen wurden unter anderem auch die Feststellung des Jahresabschlusses 2020, der Wirtschaftsplan 2022 und die Bestellung des Jahresabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021.

### **3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Bilanzsumme (194 Mio. €) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 540 T€ erhöht.

Die **Vermögenslage** ist durch das infolge der bereits geschilderten Investitionen um 44 T€ auf 193 Mio. € gesunkene Anlagevermögen geprägt. Das Umlaufvermögen hat sich vor allem aufgrund des Anstiegs der Forderungen gegenüber Gesellschafter um 697 T€ gegenüber dem Vorjahr um 582 T€ erhöht und wird in Höhe von 0,9 Mio.€ ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der Sonderposten sowie der Investitions- und Ertragszuschüsse zeigt sich die Vermögenslage der KWW als sehr stabil.

Die **Finanzlage** ist durch Sonderposten, Verbindlichkeiten gegenüber dem Verband (aus Nutzungsüberlassung, siehe unten) und Gesellschafterdarlehen des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain gekennzeichnet. Das Anlagevermögen ist mit Ausnahme der über das Cash-Management mit dem Versorgungsverband bereit gestellten Mittel langfristig finanziert. Die Investitionen des Jahres 2021 wurden durch Zuschüsse, Eigenmittel und Gesellschafterdarlehen des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain finanziert. Dies entspricht der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, nach der kein weiteres Eigenkapital aufgebaut wird und die Fremdfinanzierung über den Versorgungsverband bereitgestellt wird.

Die Liquidität der KWW war im Jahr 2021 aufgrund des bestehenden Cash-Managements mit dem Versorgungsverband Grimma-Geithain (seit 01. Juni 2012) jederzeit gewährleistet, d. h. mit der Rahmenvereinbarung über die Verzinsung im kurzfristigen Geldverkehr zwischen dem VVG und der KWW ist die KWW seit dem 01. Juni 2012 in das Liquiditätsmanagement des VVG einbezogen. Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs wird seit diesem Zeitpunkt von dem VVG übernommen.

Der KWW wurde ein Erbbaurecht (Erbbaurechts- und Nutzungsüberlassungsvertrag vom 29. November 1996) an den Grundstücken des Verbandes eingeräumt. Daneben wurden die Wasser- und Abwasseranlagen, die im zivilrechtlichen Eigentum des Verbandes sind, der KWW zur Nutzung überlassen. Der Nutzungsüberlassungsvertrag gilt auf unbestimmte Zeit; er läuft mindestens jedoch bis zum 31. Dezember 2093. Gemäß dem Erbbaurechts- und Nutzungsüberlassungsvertrag zahlte die KWW dem Verband im Jahr 2021 für die Nutzung der Grundstücke den ausgewiesenen Erbbauzins in Höhe von 294 T€ und für die Nutzung der überlassenen Wirtschaftsgüter ein Nutzungsentgelt in Höhe von 896 T€ (Trinkwasser und Abwasser).

Die **Ertragslage** der KWW ist durch die Regelungen des Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsvertrages bestimmt. Danach bekommt die KWW vom Verband alle im Zusammenhang mit der Durchführung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung entstandenen und nicht anderweitig gedeckten Aufwendungen erstattet. Die Erstattung umfasst Kapitalkosten (Abschreibungen und Zinsen) sowie pauschale Betriebsführungs- und Dienstleistungsentgelte der VWD, Verwaltungskosten und eine Verzinsung des Stammkapitals. Im Berichtsjahr wurden dementsprechend Umsatzerlöse in Höhe von 14,6 Mio. € (Vorjahr 15,1 Mio. €) erzielt, wobei die Aufwands- und Umsatzentwicklung des laufenden Jahres durch Sondereffekte beeinflusst wurde.

Nachdem in den Vorjahren die Finanzgerichtsverfahren zur Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer 1994 bis 2001 sowie zur Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer 2002 bis 2005 im Wesentlichen zu Gunsten der KWW abgeschlossen werden konnten, wurde im Rahmen eines finanzgerichtlichen Verfahrens die Frage der gewerbesteuerlichen Hinzurechnung von Forfaitierungsentgelten als Dauerschuldzinsen zu Gunsten der KWW erledigt. Nach mündlicher Verhandlung beim Sächsischen Finanzgericht am 17.03.2021 erließ das Finanzamt Abhilfebescheide (Gewerbesteuermessbetragsbescheide) mit Datum vom 27.04.2021/ 29.04.2021, aus denen Rückerstattungen von insgesamt 767 T€ Gewerbesteuer sowie darauf 362 T€ Zinsen erfolgswirksam vereinnahmt wurden.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse wurde u.a. deshalb insbesondere beeinflusst durch:

- Entgelt "Sonstige Kosten" / Bereich TW: - 455 T€ (Vorjahr + 114 T€)  
Ertragsteuern TW 2021: Ertrag 402 T€ (Vj: Aufwand 20 T€)  
Zinserträge Bereich TW: + 210 T€ (Vj: + 37 T€)
- Entgelt "Sonstige Kosten" / Bereich AW: - 180 T€ (Vorjahr + 79 T€);  
Ertragsteuern AW 2021: Ertrag 292 T€ (Vj: Aufwand 18 T€)  
Zinserträge Bereich AW: + 153 T€ (Vj: + 27 T€)
- überplanmäßige Entwicklung der Betriebsführungsentgelte Trinkwasser (+ 187 T€)  
und Abwasser (+ 158 T€) aufgrund der Inflation.

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des Stammkapitals.

#### **4. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Chancen der künftigen Entwicklung bestehen insbesondere in der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung im Gebiet des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain im Rahmen des Unternehmensgegenstandes der KWW und auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Verband und der VWD. Es bestehen derzeit keine erkennbaren Risiken, die den Bestand der KWW gefährden oder einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben könnten.

Gleichwohl ist auch die KWW mit der allgemeinen Preisentwicklung konfrontiert. Bereits seit dem 4. Quartal 2021 waren außerordentliche Preissteigerungen bei den Energiekosten zu verzeichnen, welche sich mit Beginn des Jahres 2022 drastisch verschärft haben. Die Verbraucherpreise insgesamt steigen seit Jahresbeginn 2022 ungewöhnlich stark, was nicht zuletzt auf die weltweiten Kriegs- und Krisensituationen zurückzuführen ist. Gemäß Angaben des Statistischen Bundesamtes lag die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – im Juni 2022 bei + 7,6 %. Im Mai 2022 hatte sie bei +7,9 % gelegen. Damit ist die Inflation aktuell so hoch, wie seit fast 50 Jahren nicht mehr. Aufgrund der vertraglich vereinbarten Preisgleitung hat diese Entwicklung bereits gravierende Auswirkungen auf die Betriebsführungsentgelte 2022 (voraussichtlich rd. + 12,3 %, im Wirtschaftsplan berücksichtigt: 3,2 % bzw. 3,7 %), die Betriebsführungsentgelte 2023 werden nach aktueller Einschätzung noch einmal um weitere 4 % steigen. Da der Verband der KWW alle im Zusammenhang mit der Durchführung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung entstandenen und nicht anderweitig gedeckten

Aufwendungen erstatten muss, werden sich diese Effekte sowohl auf die Aufwendungen als auch auf die Umsatzerlöse und damit vor allem auf den VVGG auswirken.

Die KWW wird über alle die Wasserver- und Abwasserentsorgung betreffenden Vorfälle und Planungen durch die VWD unterrichtet. Eine sofortige Informationspflicht über alle Störungen wurde vertraglich vereinbart. Die KWW ist vertraglich berechtigt, jederzeit ihre Kontroll- und Weisungsrechte wahrzunehmen. Des Weiteren sind durch die langfristigen Betriebsführungsverträge mit der VWD die Ver- und Entsorgungssicherheiten gewährleistet.

Die KWW erhält regelmäßig Berichte, wie Monats- und Quartalsberichte zur GuV, dem Stand der Verrechnungskonten, der Höhe der Rechnungsabgrenzungsposten und der Höhe der offenen Posten, um im Rahmen eines Plan-Ist-Vergleiches frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und darauf reagieren zu können.

Die betriebliche Überwachung und Einflussnahme auf die Unternehmensentwicklung erfolgen durch die regelmäßige Beratung der Entscheidungs- und Aufsichtsgremien der KWW:

- Verbandsversammlung des Mehrheitsgesellschafters,
- Aufsichtsrat und
- Gesellschafterversammlung

und die regelmäßigen Beratungen der Geschäftsführung mit dem Betriebsführer VWD, vorwiegend zum Stand der Investitionen.

## **5. Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung**

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2022 wurde spartenweise ein Erfolgsplan, ein Investitionsplan und ein Finanzplan für 2022 bis 2025 erstellt. Der Investitionsplan 2022 als Bestandteil des Wirtschaftsplans 2022 der KWW wurde am 8. Dezember 2021 durch den Aufsichtsrat der KWW genehmigt. Er ist Bestandteil des Wirtschaftsplans 2022 des Verbandes und bedarf dessen Zustimmung.

Insgesamt sind für das Jahr 2022 Investitionen i. H. v. 3.500 T€ (Bereich Trinkwasser) und 2.500 T€ (Bereich Abwasser) geplant. In den vergangenen Jahren bis 2018 haben Erschließungsinvestitionen gemäß dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungs-

verband Grimma-Geithain und dem Landkreis Leipzig einen wesentlichen Teil des Budgets ausgemacht. Diese sind inzwischen abgeschlossen, sodass im Jahr 2022 vor allem Investitionen in das Netz sowie vereinzelte Erschließungsmaßnahmen geplant sind.

Die für 2022 geplanten Investitionsmaßnahmen größer 200 T€ sind:

Sparte Trinkwasser

|   |        |
|---|--------|
| - WF Podelwitz, Regenerierung „Sportplatzbrunnen“ |        |
| + Ersatzbrunnen „für Gemüsebrunnen“               | 230 T€ |
| - WW Prießnitz, Erneuerung Wasserwerk             | 225 T€ |
| - Frohburg OT Terpitz, Erschließung TWL           | 230 T€ |
| - Grundstücksanschlüsse und Einbauteile           | 250 T€ |

In der Sparte Abwasser sind keine Investitionsmaßnahmen größer 200 T€ geplant.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über Eigenmittel, Ertragszuschüsse, Darlehen, Beteiligung der Straßenbaulasträger sowie Mehrkostenbeiträge der Grundstückseigentümer.

Gemäß dem Erlass des Sächsisches Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) vom 07.05.2021 ist die Förderung von Ertüchtigungen und Ersatzneubauten bestehender Abwasserkanäle nach Nr. 2.3 der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft (RL SWW/2016) zunächst bis auf weiteres ausgesetzt. Damit entfällt bereits seit 2021 ein Großteil der in der Vergangenheit vereinnahmten Fördermittel.

Offene Steuerrechtssachverhalte der Gesellschaft bestehen in den Rechtsbehelfsverfahren zur Körperschaft- und Gewerbesteuer 2006 bis 2008 sowie 2014 hinsichtlich der Frage der Behandlung der Weiterleitung verrechenbarer Abwasserabgabe vom Versorgungsverband an die KWW als Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens oder sofortiger Ertrag. Hierzu ist zwischenzeitlich unter Az. I B 45/21 ein Verfahren bei Bundesfinanzhof über die Zulassung der Revision anhängig. Die Erfolgsaussichten werden im Hinblick auf die geringe Erfolgsquote von Nichtzulassungsbeschwerden allgemein in gemeinsamer Meinungsbildung mit dem Steuerberater als schwierig, aber nicht aussichtslos eingeschätzt. Mit Steuernachzahlungen muss aber auch bei abschlägiger Entscheidung nicht gerechnet werden.

Die für die Veranlagungsjahre 2015 bis 2017 im Dezember 2020 begonnene Betriebsprüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Für steuerliche Risiken für den Prüfungszeitraum und für Folgejahre ist entsprechend der vertraglichen Konstellation Risikovorsorge beim Versorgungsverband getroffen worden.

Hinsichtlich der Ertragslage ist im Jahr 2022 mit einer über dem Plan liegenden Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen zu rechnen. Dabei ist von steigenden Umsatzerlösen, insbesondere durch den Wegfall der Sondereffekte im Wirtschaftsjahr 2021 aufgrund der Finanzgerichtsverfahren, den Kapitalkosten aus den für 2022 geplanten Investitionen und den inflationsbedingten Preissteigerungen bei der Betriebsführung, auszugehen.

## 6. Vergleich Wirtschaftsplan 2021 mit den IST-Daten der Gewinn- und Verlustrechnung

| GuV Trinkwasser [€]                                       | 2021             |                  |                 |
|---|------------------|------------------|-----------------|
|   | WiPlan           | IST              | Ist-Plan        |
| <b>1. Umsatzerlöse</b>                                    | <b>8.405.538</b> | <b>7.750.345</b> | <b>-655.193</b> |
| 1.1. BF-Entgelt VVGG                                      | 5.595.400        | 5.698.159        | 102.759         |
| 1.2. Dienstleistungen                                     | 389.028          | 348.621          | -40.407         |
| 1.3. Eigenkapitalverzinsung                               | 190              | 195              | 5               |
| 1.4. Sonstige Kosten KWW GmbH                             | 103.135          | -454.697         | -557.832        |
| 1.5. Bereinigte Kapitalkosten                             | 2.219.185        | 2.058.374        | -160.811        |
| 1.6. Auflösung Ertragszuschüsse                           | 93.600           | 93.664           | 64              |
| 1.7. Sonstige Umsatzerlöse                                | 5.000            | 6.029            | 1.029           |
| <b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>                   | <b>463.900</b>   | <b>483.648</b>   | <b>19.748</b>   |
| 2.1. Aufl. InvZusch./ SoPo mit RücklAnteil                | 438.900          | 478.782          | 39.882          |
| 2.2. Auflösung Rückstellung/ Abgang Sachanlageverm.       | 0                | 318              | 318             |
| 2.3. Sonstige Erträge                                     | 25.000           | 4.548            | -20.452         |
| <b>3. Materialaufwand</b>                                 | <b>5.984.568</b> | <b>6.047.038</b> | <b>62.470</b>   |
| 3.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                      | 0                | 0                | 0               |
| 3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen                 | 5.984.428        | 6.046.780        | 62.352          |
| <i>dv Aufwendungen für BF-Entgelt VVGG</i>                | <i>5.595.400</i> | <i>5.698.159</i> | <i>102.759</i>  |
| <i>dv Aufwendungen für kfm. DL</i>                        | <i>187.828</i>   | <i>167.385</i>   | <i>-20.443</i>  |
| <i>dv Aufwendungen für techn. DL</i>                      | <i>121.200</i>   | <i>105.740</i>   | <i>-15.460</i>  |
| <i>dv Erstattung Sonderleistungen</i>                     | <i>80.000</i>    | <i>75.495</i>    | <i>-4.505</i>   |
| 3.3. Fremdleistungen                                      | 140              | 258              | 118             |
| <b>4. Personalaufwand</b>                                 | <b>20.400</b>    | <b>21.310</b>    | <b>910</b>      |
| 4.1. Löhne u. Gehälter                                    | 17.700           | 18.377           | 677             |
| 4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen                     | 2.700            | 2.932            | 232             |
| <b>5. Abschreibungen</b>                                  | <b>2.185.900</b> | <b>2.086.829</b> | <b>-99.071</b>  |
| <b>6. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>                 | <b>330.800</b>   | <b>395.095</b>   | <b>64.295</b>   |
| Abgang AV   | 30.000           | 18.873           | -11.127         |
| Fremdleistungen   | 15.000           | 82.448           | 67.448          |
| Honorare  | 23.500           | 36.406           | 12.906          |
| Mieten, Pachten   | 257.300          | 256.651          | -649            |
| Sonstiges   | 20.000           | 19.291           | -709            |
| Aufwend. aus Forfaitierung (abzügl. BZZ)                  | -15.000          |                  | 15.000          |
| <b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>            | <b>0</b>         | <b>209.761</b>   | <b>209.761</b>  |
| 7.1. Zinsen aus Verrechnungskonto/ Sonstige               | 0                | 0                | 0               |
| 7.2. Zinsen aus Verrechnungskonto/ Invest                 | 0                | 0                | 0               |
| 7.3. Sonstige Zinserträge                                 | 0                | 209.761          | 209.761         |
| <b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                | <b>305.280</b>   | <b>274.615</b>   | <b>-30.665</b>  |
| 8.1. Zinsen aus Verrechnungskonten                        | 5.000            | 25.974           | 20.974          |
| 8.2. Zinsen GesDarlehen VVGG<br>(abzüglich Bauzeitzinsen) | 300.280          | 267.215          | -33.065         |
|   | 0                | -18.574          | -18.574         |
| <b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>           | <b>42.490</b>    | <b>-399.708</b>  | <b>-442.198</b> |
| <b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>            | <b>40.000</b>    | <b>-402.118</b>  | <b>-442.118</b> |
| <b>10. Sonstige Steuern</b>                               | <b>2.300</b>     | <b>2.215</b>     | <b>-85</b>      |
| <b>Jahresüberschuss / Jahresverlust</b>                   | <b>190</b>       | <b>195</b>       | <b>5</b>        |

Rundungsdifferenzen sind softwarebedingt.

| GuV Abwasser [€]  | 2021             |                  |                 |
|---|------------------|------------------|-----------------|
|   | WiPI             | Ist              | Ist - Plan      |
| <b>1. Umsatzerlöse</b>                                    | <b>6.976.944</b> | <b>6.831.858</b> | <b>-145.086</b> |
| 1.1. BF-Entgelt VVGG                                      | 4.397.400        | 4.470.569        | 73.169          |
| 1.2. Dienstleistungen                                     | 1.118.500        | 1.075.286        | -43.214         |
| 1.3. Eigenkapitalverzinsung                               | 140              | 141              | 1               |
| 1.4. Sonstige Kosten KWW GmbH                             | 52.046           | -179.871         | -231.917        |
| 1.5. Bereinigte Kapitalkosten                             | 1.363.558        | 1.421.483        | 57.925          |
| 1.6. Auflösung Ertragszuschüsse                           | 45.300           | 44.200           | -1.100          |
| 1.7. Sonstige Umsatzerlöse                                | 0                | 50               | 50              |
| <b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>                   | <b>1.353.800</b> | <b>1.250.102</b> | <b>-103.698</b> |
| 2.1. Aufl. InvZusch./ SoPo mit RücklAnteil                | 1.350.800        | 1.234.491        | -116.309        |
| 2.2. Auflösung Rückstellung/ Abgang Sachanlageverm.       | 0                | 652              | 652             |
| 2.3. Sonstige Erträge                                     | 3.000            | 14.960           | 11.960          |
| <b>3. Materialaufwand</b>                                 | <b>5.517.204</b> | <b>5.547.078</b> | <b>29.873</b>   |
| 3.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                      | 1.204            | 1.204            | 0               |
| 3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen                 | 5.516.000        | 5.545.873        | 29.873          |
| <i>dv Aufwendungen für BF-Entgelt VVGG</i>                | <i>4.397.400</i> | <i>4.470.569</i> | <i>73.169</i>   |
| <i>dv Aufwendungen für kfm. DL</i>                        | <i>145.000</i>   | <i>120.797</i>   | <i>-24.203</i>  |
| <i>dv Aufwendungen für techn. DL</i>                      | <i>230.000</i>   | <i>161.492</i>   | <i>-68.508</i>  |
| <i>dv Erstattung Fäkalienentsorgung</i>                   | <i>227.000</i>   | <i>176.216</i>   | <i>-50.784</i>  |
| <i>dv Erstattung Reststoffentsorgung</i>                  | <i>509.000</i>   | <i>591.347</i>   | <i>82.347</i>   |
| <i>dv Aufwendungen für Sonderleistungen</i>               | <i>7.500</i>     | <i>25.435</i>    | <i>17.935</i>   |
| <i>dv Fremdleistungen allgemein</i>                       | <i>100</i>       | <i>19</i>        | <i>-81</i>      |
| <b>4. Personalaufwand</b>                                 | <b>14.800</b>    | <b>15.495</b>    | <b>695</b>      |
| 4.1. Löhne u. Gehälter                                    | 12.800           | 13.363           | 563             |
| 4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen                     | 2.000            | 2.132            | 132             |
| <b>5. Abschreibungen</b>                                  | <b>2.425.800</b> | <b>2.420.771</b> | <b>-5.029</b>   |
| <b>6. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>                 | <b>125.700</b>   | <b>305.770</b>   | <b>180.070</b>  |
| Abgang AV   | 15.000           | 1.474            | -13.526         |
| Fremdleistungen   | 25.000           | 144.805          | 119.805         |
| Honorare  | 30.000           | 34.801           | 4.801           |
| Mieten, Pachten   | 44.700           | 44.228           | -472            |
| Sonstiges   | 21.000           | 80.462           | 59.462          |
| Aufwend. aus Forfaitierung (abzügl. BZZ)                  | -10.000          |                  | 10.000          |
| <b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>            | <b>0</b>         | <b>152.520</b>   | <b>152.520</b>  |
| 7.1. Zinsen aus Verrechnungskonten                        | 0                | 0                | 0               |
| 7.2. Sonstige Zinserträge                                 | 0                | 152.520          | 152.520         |
| <b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                | <b>229.000</b>   | <b>234.499</b>   | <b>5.499</b>    |
| 8.1. Zinsen aus Verrechnungskonten                        | 5.000            | 18.886           | 13.886          |
| 8.2. Zinsen GesDarlehen VVGG<br>(abzüglich Bauzeitzinsen) | 224.000          | 215.612          | -8.388          |
|   |                  | -1.059           |                 |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>       | <b>18.240</b>    | <b>-289.133</b>  | <b>-307.372</b> |
| <b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>            | <b>15.000</b>    | <b>-292.386</b>  | <b>-307.386</b> |
| <b>10. Sonstige Steuern</b>                               | <b>3.100</b>     | <b>3.112</b>     | <b>12</b>       |
| <b>Jahresüberschuss / Jahresverlust</b>                   | <b>140</b>       | <b>141</b>       | <b>1</b>        |

Rundungsdifferenzen sind softwarebedingt.

## 7. Bilanz- und Leistungskennzahlen

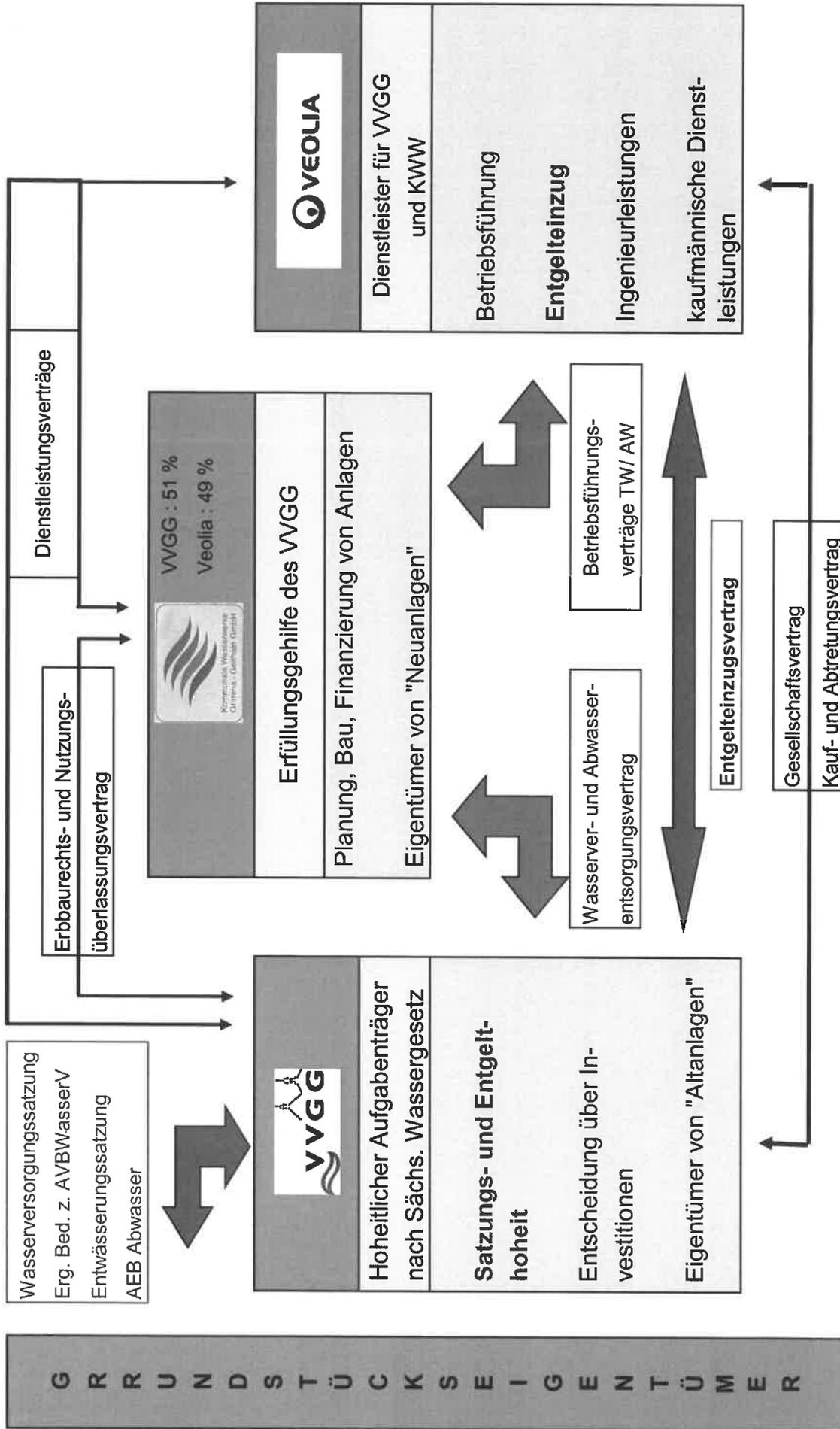
|  | 31.12.2019  | 31.12.2020  | 31.12.2021  |
|--|-------------|-------------|-------------|
|  | IST         | IST         | IST         |
|  | Euro        | Euro        | Euro        |
| <b>Entwicklung Fremdkapital</b>                                |             |             |             |
| Verbindlichkeiten  | 123.782.707 | 124.126.725 | 124.474.132 |
| + 50 % SOPO mit Rücklagenanteil, Investitionszuschüsse und EEZ | 34.434.539  | 34.120.503  | 34.066.145  |
| + Rückstellungen   | 1.102.904   | 1.019.835   | 1.320.930   |
| + passiver Rechnungsabgrenzungsposten                          | 0           | 0           | 0           |
| = Fremdkapital   | 159.320.149 | 159.267.063 | 159.861.207 |
| Umlaufvermögen   | 1.360.537   | 291.817     | 874.208     |
| Abschreibungen   | 4.658.929   | 4.629.241   | 4.507.600   |
| Neuinvestitionen   | 8.487.307   | 5.481.967   | 4.483.680   |
| Anlagevermögen   | 192.411.984 | 193.114.706 | 193.070.440 |
| Gesamtkapital  | 193.785.024 | 193.418.238 | 193.957.689 |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital und Jahresüberschuss)       | 30.336      | 30.672      | 30.336      |
| + 50 % SOPO mit Rücklagenanteil, Investitionszuschüsse und EEZ | 34.434.539  | 34.120.503  | 34.066.145  |
| = Eigenkapital mit Abgrenzung                                  | 34.464.875  | 34.151.175  | 34.096.481  |
| Jahresgewinn   | 336         | 336         | 336         |
| Gesamtumsatz (incl. sonstige betriebl. Erträge)                | 17.505.441  | 17.086.865  | 16.315.951  |
| Mitarbeiterzahl  | 1           | 1           | 1           |
| Personalkosten   | 35.172      | 34.718      | 36.805      |
| Fremdkapitalzinsen auf Gesellschafterdarlehen                  | 1.036.788   | 621.671     | 483.886     |
| <b>Kennzahlen</b>  | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
| <b>für Berichtsbericht nach § 99 SächsGemO</b>                 | <b>IST</b>  | <b>IST</b>  | <b>IST</b>  |
| Investitionsdeckung  | 54,89%      | 84,44%      | 82,23%      |
| Verhältnis von Abschreibungen zu Neuinvestitionen              |             |             |             |
| Vermögensstruktur  | 99,29%      | 99,84%      | 99,54%      |
| Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtkapital                |             |             |             |
| Fremdkapitalquote  | 82,21%      | 82,34%      | 82,42%      |
| Verhältnis von Fremdkapital zum Gesamtkapital                  |             |             |             |
| Eigenkapitalquote  | 17,79%      | 17,66%      | 17,58%      |
| Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital                  |             |             |             |
| Verschuldungsgrad  | 462,27%     | 466,36%     | 468,85%     |
| Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital                    |             |             |             |

Grimma, 03. August 2022



  
 Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH

Geschäftsführung



Anlage 4 zum Beteiligungsbericht 2021

**Gewinn- und Verlustrechnung KWW GmbH**

|                                      | 2018            | 2019            | 2020            | 2021            |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1 Umsatzerlöse                       | 14.068.200,01 € | 15.352.277,88 € | 15.074.298,42 € | 14.582.202,45 € |
| 2 Sonstige betriebliche Erträge      | 2.109.902,74 €  | 2.153.162,87 €  | 2.012.566,94 €  | 1.733.749,16 €  |
| 3 Materialaufwand                    | 10.632.801,52 € | 11.322.122,72 € | 11.238.385,15 € | 11.594.115,49 € |
| 4 Personalaufwand                    | 34.390,25 €     | 35.172,00 €     | 34.717,85 €     | 36.804,51 €     |
| 5 Abschreibungen                     | 4.620.971,29 €  | 4.658.929,45 €  | 4.629.240,84 €  | 4.507.599,90 €  |
| 6 Sonstige betriebliche Aufwendungen | 353.211,57 €    | 538.860,98 €    | 600.259,65 €    | 719.439,06 €    |
| 7 Sonstige betriebliche Erträge      | 222,00 €        | 135.983,00 €    | 63.144,25 €     | 362.281,00 €    |
| 8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 662.596,54 €    | 1.007.225,88 €  | 604.349,26 €    | 509.114,50 €    |
| 9 Steuern vom Einkommen und Ertrag   | - 131.530,89 €  | 320.391,94 €    | 37.400,00 €     | - 694.504,00 €  |
| 10 Ergebnis nach Steuern             | 5.884,47 €      | 241.279,22 €    | 5.656,86 €      | 5.663,15 €      |
| 11 Sonstige Steuern                  | 5.548,47 €      | 241.615,22 €    | 5.320,86 €      | 5.327,15 €      |
| 12 Jahresüberschuss                  | 336,00 €        | 336,00 €        | 336,00 €        | 336,00 €        |

Anlage 5 zum Teilhabungsbericht 2021

Bilanz KWW GmbH

|          |   | 2019                    | 2020                    | 2021                    | Passiva    |   | 2019                    | 2020                    | 2021                    |
|----------|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|------------|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Aktiva   |   |                         |                         |                         |            |   |                         |                         |                         |
| <b>A</b> | <b>Anlagevermögen</b>                         | <b>192.411.983,53 €</b> | <b>193.114.706,47 €</b> | <b>193.070.440,21 €</b> | <b>A.</b>  | <b>Eigenkapital</b>                                     | <b>30.336,00 €</b>      | <b>30.672,00 €</b>      | <b>30.336,00 €</b>      |
|          | <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   | <b>3.298.826,97 €</b>   | <b>3.254.487,60 €</b>   | <b>3.145.748,61 €</b>   | <b>I.</b>  | <b>Gezeichnetes Kapital</b>                             | <b>30.000,00 €</b>      | <b>30.000,00 €</b>      | <b>30.000,00 €</b>      |
|          | 1. Dienstbarkeiten                            | 2.715.166,97 €          | 2.753.322,60 €          | 2.789.795,61 €          | <b>II.</b> | <b>Jahresüberschuss</b>                                 | <b>336,00 €</b>         | <b>336,00 €</b>         | <b>336,00 €</b>         |
|          | 2. Rahmenkonzeption/kataster                  | 583.660,00 €            | 501.165,00 €            | 355.953,00 €            |            | <b>Gewinnvortrag</b>                                    | <b>336,00 €</b>         | <b>336,00 €</b>         |                         |
|          | <b>II Sachanlagen</b>                         | <b>189.113.156,56 €</b> | <b>189.860.218,87 €</b> | <b>189.924.691,60 €</b> | <b>B.</b>  | <b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>                  | <b>2.278.228,00 €</b>   | <b>2.217.252,00 €</b>   | <b>2.156.280,00 €</b>   |
|          | 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte     | 10.031.405,85 €         | 9.405.473,54 €          | 9.007.741,63 €          |            |   |                         |                         |                         |
|          | 2. Abwasserreinigungsanlagen                  | 5.690.099,00 €          | 5.651.365,00 €          | 5.804.794,00 €          | <b>C.</b>  | <b>Investitionszuschüsse</b>                            | <b>59.664.503,03 €</b>  | <b>59.234.683,74 €</b>  | <b>58.416.312,25 €</b>  |
|          | 3. Abwassersammlungsanlagen                   | 88.658.177,00 €         | 89.698.340,00 €         | 92.080.961,00 €         |            |   |                         |                         |                         |
|          | 4. Trinkwassergewinnungsanlagen               | 1.279.405,00 €          | 1.382.134,00 €          | 1.384.161,00 €          | <b>D.</b>  | <b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>                      | <b>6.926.346,00 €</b>   | <b>6.789.070,00 €</b>   | <b>7.559.697,98 €</b>   |
|          | 5. Trinkwasserverteilungsanlagen              | 67.907.301,00 €         | 68.771.460,00 €         | 69.219.591,00 €         |            |   |                         |                         |                         |
|          | 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung         | 56,00 €                 | - €                     | - €                     | <b>E.</b>  | <b>Rückstellungen</b>                                   | <b>1.102.903,56 €</b>   | <b>1.019.835,04 €</b>   | <b>1.320.929,84 €</b>   |
|          | 7. gel. Anzahlungen Anlagen im Bau            | 15.546.712,71 €         | 14.951.446,33 €         | 12.427.442,97 €         | <b>1.</b>  | <b>Steuerrückstellungen</b>                             | <b>322.698,00 €</b>     | <b>218.940,00 €</b>     | <b>373.752,00 €</b>     |
|          |   |                         |                         |                         | <b>2.</b>  | <b>Sonstige Rückstellungen</b>                          | <b>780.205,56 €</b>     | <b>800.895,04 €</b>     | <b>947.177,84 €</b>     |
|          | <b>B Umlaufvermögen</b>                       | <b>1.360.536,86 €</b>   | <b>291.817,43 €</b>     | <b>874.208,15 €</b>     | <b>F.</b>  | <b>Verbindlichkeiten</b>                                | <b>123.782.707,03 €</b> | <b>124.126.724,91 €</b> | <b>124.474.132,44 €</b> |
|          | <b>I. Vermögensgegenstände</b>                | <b>1.360.205,12 €</b>   | <b>291.565,52 €</b>     | <b>874.048,97 €</b>     |            | <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>379.528,79 €</b>     | <b>601.341,10 €</b>     | <b>136.653,93 €</b>     |
|          | 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 26.454,77 €             | 50.072,54 €             | 48.406,47 €             | <b>1.</b>  | <b>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>      | <b>123.399.807,25 €</b> | <b>123.521.604,53 €</b> | <b>124.281.501,44 €</b> |
|          | 2. Forderungen gegen Gesellschafter           | 1.244.668,69 €          | 20.000,00 €             | 716.670,15 €            | <b>2.</b>  |   |                         |                         |                         |
|          | 3. Sonstige Vermögensgegenstände              | 89.081,66 €             | 221.492,98 €            | 108.972,35 €            | <b>3.</b>  | <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>                       | <b>3.370,99 €</b>       | <b>3.779,28 €</b>       | <b>12.196,68 €</b>      |
|          | II. Kassenbestand                             | 331,74 €                | 251,91 €                | 159,18 €                | <b>G.</b>  | <b>Baukostenzuschüsse</b>                               |                         |                         | <b>43.780,39 €</b>      |
|          |   |                         |                         |                         |            | <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                       |                         |                         | <b>- €</b>              |
|          | C. Rechnungsabgrenzungsposten                 | 12.503,23 €             | 11.713,79 €             | 13.040,15 €             |            |   |                         |                         |                         |
|          | <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>193.785.023,62 €</b> | <b>193.418.237,69 €</b> | <b>193.957.688,51 €</b> |            | <b>Bilanzsumme</b>                                      | <b>193.785.023,62 €</b> | <b>193.418.237,69 €</b> | <b>193.957.688,51 €</b> |

## 8. Bilanz- und Leistungskennzahlen

| Grunddaten aus GuV und Bilanz<br>KWW/ - TW und AW - [€]        | 31.12.2019<br>IST | 31.12.2020<br>IST | 31.12.2021<br>IST | 31.12.2021<br>Plan |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Entwicklung Fremdkapital</b>                                |                   |                   |                   |                    |
| Verbindlichkeiten  | 123.782.707       | 124.126.725       | 124.474.132       | 123.170.113        |
| <i>dar. bis zu einem Jahr</i>                                  | 30.402.946        | 20.807.633        | 18.455.252        | 2.819.071          |
| + 50 % SOPO mit Rücklagenanteil, Investitionszuschüsse und EEZ | 34.434.539        | 34.120.503        | 34.066.145        | 35.594.825         |
| + Rückstellungen   | 1.102.904         | 1.019.835         | 1.320.930         | 1.714.806          |
| = Fremdkapital   | 159.320.150       | 159.267.063       | 159.861.207       | 160.479.744        |
| Umlaufvermögen   | 1.360.537         | 291.566           | 874.208           | 1.424.472          |
| Abschreibungen   | 4.658.929         | 4.629.241         | 4.507.600         | 4.611.700          |
| Neuinvestitionen   | 8.487.307         | 5.481.967         | 4.483.680         | 6.347.000          |
| Anlagevermögen   | 192.411.984       | 193.114.706       | 193.070.440       | 193.240.789        |
| aktiver RAP  | 12.503            | 11.714            | 13.040            | 12.504             |
| Gesamtkapital  | 193.785.024       | 193.418.238       | 193.957.689       | 194.677.765        |
| Eigenkapital (gezeichnetes Kapital und Jahresüberschuss)       | 30.336            | 30.672            | 30.336            | 30.336             |
| + 50 % SOPO mit Rücklagenanteil, Investitionszuschüsse und EEZ | 34.434.539        | 34.120.503        | 34.066.145        | 35.594.825         |
| = Eigenkapital mit Abgrenzung                                  | 34.464.875        | 34.151.175        | 34.096.481        | 35.625.161         |
| Jahresgewinn   | 336               | 336               | 336               | 330                |
| Gesamtumsatz (incl. sonstige betriebl. Erträge)                | 17.505.411        | 17.086.865        | 16.315.952        | 17.200.182         |
| Mitarbeiterzahl  | 1                 | 1                 | 1                 | 1                  |
| Personalkosten   | 35.172            | 34.718            | 36.805            | 35.200             |
| Fremdkapitalzinsen   | 1.007.226         | 604.349           | 509.115           | 534.280            |

## 8. Bilanz- und Leistungskennzahlen

| Kennzahlen<br>für Beteiligungsbericht nach § 99 SächsGemO                  | 2019<br>IST  | 2020<br>IST  | 2021<br>IST  | 2021<br>Plan |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Investitionsdeckung  | 54,89%       | 84,44%       | 100,53%      | 72,66%       |
| Verhältnis von Abschreibungen zu Neuinvestitionen                          |              |              |              |              |
| Vermögensstruktur  | 99,29%       | 99,84%       | 99,54%       | 99,26%       |
| Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtkapital                            |              |              |              |              |
| Fremdkapitalquote  | 82,21%       | 82,34%       | 82,42%       | 82,43%       |
| Verhältnis von Fremdkapital zum Gesamtkapital                              |              |              |              |              |
| Eigenkapitalquote  | 17,79%       | 17,66%       | 17,58%       | 18,30%       |
| Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital                              |              |              |              |              |
| Verschuldungsgrad  | 462,27%      | 466,36%      | 468,85%      | 450,47%      |
| Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital                                |              |              |              |              |
| Eigenkapitalreichweite   |              |              |              |              |
| a) mit Verlustausgleich  | 0,00%        | 0,00%        | 0,00%        | 0,00%        |
| b) ohne Verlustausgleich   | 0,00%        | 0,00%        | 0,00%        | 0,00%        |
| Verhältnis von Jahresfehlbetrag zum Eigenkapital                           |              |              |              |              |
| Effektivverschuldung   | 9098,08%     | 42572,50%    | 14238,50%    | 8646,72%     |
| Verhältnis von Verbindlichkeiten zu monetärem Umlaufvermögen               |              |              |              |              |
| Kurzfristige Liquidität  | 4,48%        | 1,40%        | 4,74%        | 50,53%       |
| Verhältnis von monetärem Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten |              |              |              |              |
| Eigenkapitalrentabilität   | 0,00%        | 0,00%        | 0,00%        | 0,00%        |
| Verhältnis von Jahresüberschuss zum Eigenkapital                           |              |              |              |              |
| Gesamtkapitalrentabilität  | 0,52%        | 0,31%        | 0,26%        | 0,27%        |
| Verhältnis von Jahresüberschuss (+ FK-Zinsen) zum Gesamtkapital            |              |              |              |              |
| Pro-Kopf-Umsatz  | 17.505.411 € | 17.086.865 € | 16.315.952 € | 17.200.182 € |
| Verhältnis von Umsatz zur Mitarbeiterzahl                                  |              |              |              |              |
| Arbeitsproduktivität   | 49770,87%    | 49216,37%    | 44331,39%    | 48864,15%    |
| Verhältnis von Umsatz zu Personalkosten                                    |              |              |              |              |

## **Beurteilung ausgewählter Kennziffern**

### 1. Beurteilung der Vermögenssituation

Nach dem Bilanzbild der Gesellschaft ist die Vermögenslage geordnet. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,08 Prozentpunkte verringert (17,58 %). Die Finanzlage ist geordnet. Das Anlagevermögen ist durch Eigenmittel und, wirtschaftlich betrachtet, langfristige Fremdmittel (sowie durch Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter VVGG) gedeckt. Das Verhältnis von Abschreibungen (4.508 T€) zu Neuinvestitionen (4.484 T€) betrug 2021 101 %. Die Bilanzsumme (194,0 Mio. €) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % erhöht.

### 2. Beurteilung der Vermögensstruktur

Im Jahr 2021 betrug der Anteil des Anlagevermögens (193,1 Mio. €) zum Gesamtkapital (194,0 Mio. €) 100,5 %. Damit ist die Vermögensstruktur als sehr stabil einzuschätzen.

### 3. Beurteilung der Kapitalstruktur

Die Fremdkapitalquote betrug im Wirtschaftsjahr 2021 82,4 %. Das Fremdkapital ergibt sich aus Verbindlichkeiten (124,5 Mio. €), Rückstellungen (1,3 Mio. €) und Sonderposten mit Rücklageanteil und Investitionszuschüssen (34,1 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 2021 17,58 %, wobei sich das Eigenkapital aus dem gezeichneten Kapital (0,03 Mio. €), dem Jahresüberschuss des Vorjahres (0,001 Mio. €) und anteilmäßig aus den Sonderposten mit Rücklagenanteil (34,1 Mio. €) zusammensetzt. Die buchungsmäßige Eigenkapitalausstattung ist ausreichend, da sämtliche der Gesellschaft entstandenen Kosten erstattet werden und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung garantiert wird. Im Wasserver- und Abwasserentsorgungsvertrag zwischen dem Verband und der KWW GmbH vom 29.04.1999 ist geregelt, dass der Gesellschaft die Kosten der Durchführung der Wasserver- und Abwasserentsorgung einschließlich des Investitionsaufwandes erstattet werden. Somit bildete die Gesellschaft über Sonderposten und Investitionszuschüsse hinaus kein Eigenkapital. Der Jahresüberschuss wird regelmäßig nur in Höhe der Verzinsung des eingebrachten Stammkapitals gebildet. Durch die vertraglichen Beziehungen der Gesellschaft mit dem Verband entstehen ihr keine Jahresfehlbeträge. Somit erübrigt sich ein Verlustausgleich durch den Verband.

### 4. Beurteilung der Liquidität

Die Liquidität der KWW GmbH war aufgrund des bestehenden Cash-Managements mit dem Verband jederzeit gewährleistet. Die Ermittlung der Effektivverschuldung ist nicht repräsentativ, weil für die Gesellschaft aufgrund des mit dem Versorgungsverband geschlossenen Erbbaurechts- und Nutzungsüberlassungsvertrages vom 29.11.1996 und den gewährten Gesellschafterdarlehen gegenüber dem Versorgungsverband Verbindlichkeiten in

Höhe von 124,5 Mio. € bestehen. Die flüssigen Mittel (Umlaufvermögen) betragen dagegen im Jahr 2021 0,9 Mio. € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. € erhöht.

Auch die Aussagen zur kurzfristigen Liquidität der Gesellschaft sind aufgrund der Vertragsbeziehungen mit dem Versorgungsverband nicht repräsentativ. Die Stichtagsliquidität der Gesellschaft ist negativ geprägt, da die flüssigen Mittel und Forderungen nicht ausreichen, die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die Zahlungsfähigkeit ist durch die Einbindung in das Cash-Management des Verbandes gegeben.

Der Verband stellte der Gesellschaft im Jahr 2021 wegen der Verbindung im Cash-Management keine Gesellschafterdarlehen für Investitionen zur Verfügung. Allerdings wurde im Bereich Trinkwasser ein Neukredit in Höhe von 2,9 Mio. € an die KWW weitergereicht.

#### 5. Beurteilung der Rentabilität

Wie bereits festgestellt, wird der Jahresüberschuss nur in Höhe der Verzinsung der in die Gesellschaft eingebrachten Gesellschafteranteile gebildet. Somit ergibt sich ein nicht repräsentatives Verhältnis zum Eigenkapital wie auch zum Gesamtkapital.

#### 6. Beurteilung des Geschäftserfolges

Die VEOLIA Wasser Deutschland GmbH erledigt aufgrund der Betriebsführungsverträge Wasserversorgung und Abwasserentsorgung vom 29.04.1999 die gesamte Betriebsführung im Auftrag der KWW GmbH. Bei der KWW GmbH waren 2021 neben zwei nebenamtlichen Geschäftsführern keine Arbeitnehmer beschäftigt. Aussagen zum Pro-Kopf-Umsatz bzw. zur Arbeitsproduktivität können deshalb zur Beurteilung des Geschäftserfolges nicht herangezogen werden. Unter diesem Vorbehalt sind die in Anlage 6 geführten Berechnungen zu betrachten.

Grimma, den 01.11.2022



Kunath  
Geschäftsführer